

Wir machen Arbeit sicher und gesund.

VDSI

Verband für Sicherheit,
Gesundheit und Umweltschutz
bei der Arbeit



Deutsche Gesellschaft für
PUBLIC HEALTH e.V.



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

ASER

Institut für Arbeitsmedizin,
Sicherheitstechnik und
Ergonomie e.V.

Pressemitteilung: 11. VDSI Forum NRW

„Betrieblicher Wandel: Sicherheit und Gesundheitsschutz mitgestalten!“

Mit dieser Thematik befasste sich das 11. VDSI-Forum NRW, das am 19. September 2019 in Wuppertal stattfand. Spannende Vorträge wurden ergänzt durch die Vorstellung von erfolgreichen Praxisbeispielen in Unternehmen und regen Diskussionen der über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rund um den Wandel in den Betrieben und die Unterstützung durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der (Mit-)Gestaltung der Arbeitsbedingungen. Das VDSI-Forum NRW auf dem Campus Freudenberg der Bergischen Universität Wuppertal stellt damit seit dem Herbst 2015 u.a. auch die größte Jahresveranstaltung dar, die dem fachlichem und geselligen Austausch für die Alumni der BUW-Fachgruppe Sicherheitstechnik in ihrer ehemaligen, universitären Wirkungsstätte in Wuppertal ermöglicht.

Veranstaltet wurde das Forum durch die fünf nordrhein-westfälischen VDSI-Regionen Bergisches Land, Düsseldorf, Köln, Ruhr-Niederrhein und Westfalen in Kooperation mit dem Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht (SuQR) der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal, der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH) und dem Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER).

Begrüßt wurde die über 150 Teilnehmer am 11. VDSI Forum durch Prof. Dr. Ralf Pieper (Bergische Universität Wuppertal) und Dipl.-Ing. Günter Burow (VDSI-Region Köln), die durch die gesamte Veranstaltung leiteten.

Mit seinem Vortrag zu der Fragestellung, ob (permanente) Restrukturierungen in Unternehmen und Verwaltungen ein unterschätztes Risiko für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit darstellen, brachte Dr. Kai Seiler, Präsident des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw) den thematischen Einstieg für das Forum.



Moderatoren Prof. Dr. Ralf Pieper und Dipl.-Ing. Günter Burow (v.l.n.r.). ©ASER, Wuppertal



Dr. Kai Seiler. ©ASER, Wuppertal

Frau WissD`in Sabine Sommer (BAuA, Berlin), widmete sich in ihrem Vortrag insbesondere den Fragen, wie Fachkräfte für Arbeitssicherheit ihre Aufgabe, eine geeignete Organisation zu schaffen und die Integration von Sicherheit und Gesundheitsschutz in die Führungstätigkeit zu unterstützen, wahrnehmen und wo Chancen und Herausforderungen insbesondere bei Restrukturierungsprozessen und zunehmend digitalisierten Arbeitsprozessen liegen.



WissD`in Sabine Sommer und die Moderatoren während der Plenumsdiskussion. ©ASER, Wuppertal



Dr. Britta Schmitt-Howe. ©ASER, Wuppertal

Dr. Britta Schmitt-Howe (BAuA, Berlin) präsentierte aktuelle Erkenntnisse aus einem BAuA-Forschungsprojekt, und gibt den Anwesenden somit einen Einblick, wie Betriebe ihre Präventionskultur leben. Hierzu wurden aus 50 qualitativen (Gruppen-)Interviews fünf Typen von Präventionskultur herausgearbeitet und später statistisch validiert.

Welchen Beitrag die betriebliche Gesundheitsförderung zum betrieblichen Arbeitsschutz beitragen kann wurde von Prof. Dr. Gudrun Faller von der Hochschule für Gesundheit in Bochum und der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH), Arbeitsgruppe Gesundheit und Arbeit, im Rahmen ihres Vortrages diskutiert.



Prof. Dr. Gudrun Faller. ©ASER, Wuppertal



Dr. Markus Buch. ©ASER, Wuppertal

Dr. Markus Buch von der RWE Power AG in Köln berichtete wie Ergonomie-Scouts betrieblings-orientiert und fachkompetent in der betrieblichen Praxis zur wirksamen Arbeits-erleichterung beitragen können.

Am Nachmittag wurden dann vier Beispiele für die konkrete betriebliche Umsetzung vorgestellt:

Klaus Ehrentraut von der RWE Power AG in Essen und berichtete über den erfolgreichen Einsatz des Arbeitssicherheits-Spiels „Safety Academy - No risk, have fun“ im Konzern der RWE.



Michael Chaberny. ©ASER, Wuppertal

Michael Chaberny von der STRABAG AG in Köln präsentierte Best Practice-Lösungen aus seinem Unternehmen sowie den SGU-Kalender, welcher seit dem Jahr 2014 stetig professioneller im STRABAG-Konzern Verwendung findet.



Klaus Ehrentraut. ©ASER, Wuppertal

Günter Burow, präsentierte ein Adventsgewinnspiel zur Sicherheit am Arbeitsplatz, welches bei der Firma Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG in Köln im Einsatz ist.



Günter Burow. ©ASER, Wuppertal



Stefan Bartel. ©ASER, Wuppertal

Abschließend präsentierte Stefan Bartel von der SB Academy in Augsburg, wie eine erfolgreiche Kommunikation von den Fachkräften für Arbeitssicherheit im Betrieb gestaltet werden kann.

Zwischen den einzelnen Vorträgen bestand hinlänglich Gelegenheit zum fachlichen Austausch und anregenden Diskussionen unter den Forumsteilnehmern.

Die Inhalte der Vorträge wurden durch eine abschließende Diskussion der Rolle der sicherheitstechnischen Beratung und Unterstützung sowie ihrer Weiterentwicklung im Hinblick auf eine sichere, gesundheits- und menschengerechte Gestaltung der betrieblichen Organisation im betrieblichen Wandel abgerundet.



FZH-Veranstaltungszentrum der Bergischen Universität Wuppertal auf dem Campus Freudenberg. ©ASER, Wuppertal



Abschließende Plenumsdiskussion am Nachmittag ©ASER, Wuppertal

Dipl.-Ing. Günter Burow (VDSI-Region Köln) und Prof. Dr. Ralf Pieper (BUW, Wuppertal) fassten abschließend die gewonnenen Erkenntnisse dieser Tagesveranstaltung zusammen.



Dipl.-Ing. Günter Burow und Prof. Dr. Ralf Pieper. ©ASER, Wuppertal

Weitere Informationen zum 11. VDSI Forum NRW sowie, zum gegebenen Zeitpunkt, die Ankündigung und Anmeldemöglichkeit zur Veranstaltung im nächsten Jahr entnehmen Sie bitte der Homepage des Fachgebiets SUQR der Uni Wuppertal unter <https://www.suqr.uni-wuppertal.de/>

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Ralf Pieper, Bergische Universität Wuppertal, Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal, Email: rpieper@uni-wuppertal.de